

Information über die 20. Zusammenkunft der Interessengruppe Landmaschinenbau des Vereins HELO e.V. am 27.8.08

12 Freunde der Interessengruppe konnte Herr Jünger begrüßen. Herr Bayn berichtete als Vereinsvorsitzender die Anwesenden über den Stand der Fördermöglichkeiten für das IBZ-Projekt Singwitz. Wenn alles klappt wäre eine Realisierung der Maßnahme ab 2009 in 3 Schritten möglich. Herr Schreier schlägt vor, dass wir nach dem Beispiel der Internetseiten vom Waggonbau Bautzen die Landmaschinengeschichte im Internet präsentieren und uns dort als Verein vorstellen. Herr Jünger will zur nächsten Zusammenkunft im oko-Studio die Seiten www.waggonbaubz.de vorstellen, damit sich die Vereinsmitglieder, welche kein Internet haben, die Präsentation anschauen können. Er weist darauf hin, dass eine solche Präsentation Sachkenntnis und viel Zeit erfordert. Inhalte für die Seiten hat er z.T. schon erstellt, die jedoch für das Internet zu ausführlich sind und überarbeitet werden müssen. Dafür und für das Erstellen der Web-Seiten ist Hilfe von Computerexperten notwendig.

Herr Jünger hat in einem Bauerkalender vom Jahre 1956 eine Werbung von Fortschritt gefunden, die er eingescannt und überarbeitet hat. Er hat in der Produktaufzählung die Singwitzer Produkte markiert:



Wir produzieren
und liefern über die Staatlichen Kreiskontore

Anbaumähbalken
für Traktor RS 04/30 und
Geräteträger RS 08/15
(Maulwurf) mit Graszetzer

Schwader und Wender
mit Anbauböcken für
beide Typen

Rübenverziehergeräte

Fingerbalken 4-6 Fuß
für Grasmäher

Gespangrasmäher

Pferderechen

Gespanschwadenwender

Großflächenmähwerke

Mühlader

* **Anhängemährescher**

* **Dreschmaschinen**
Ganzstahlausführung
sowie Gemischtbauweise
(Stahl/Holz) mit
angebauter Strohpresse,
12-15, 25, 40 und 80
Zentner Körnerstunden-
leistung

* **Parzellen-
dreschmaschinen**
Räum- u. Sammelpressen

* **Strohpressen**
leichte, mittlere und
schwere Ausführung

**Geräte für Haus, Hof
und Stall**
Motorjauchepumpen
Membranjauchepumpen
Jaucheverteiler
Tränkebecken
luftbereifte Dungkarren

VEB FORTSCHRITT
ERNTEBERGUNGSMASCHINEN
NEUSTADT / SACHSEN

Ruf: Neustadt/Sachsen 641
Telegramm-Adresse: Fortschritt Neustadtsachsen. Fernschreiber: ERFO 2212

* = produziert in Singwitz

Des Weiteren zeigte er eine Schnittdarstellung der K114/K115, die in Singwitz produziert wurden. Auf dem Trödelmarkt hat er eine Betriebsanleitung des Mähhäckslers E 065/1 erworben, die er vorstellte. Von Herrn Joachim Paul stammt ein Foto aus der Telefonzentrale in Singwitz, das 1984 aufgenommen wurde. Herr Christian Kothe hat ein Blechschild mit Wartungshinweisen für Dreschmaschinen dem Verein übergeben.



Weiterhin stellte Herr Jünger die überarbeiteten Dokumentationsseiten zur Produktion im 2. Weltkrieg und zur Übernahme des Flöther-Werkes Gassen, Niederlausitz vor.

Herr Wilfried Schubert aus Callenberg, der seit 1966 als Lehrmeister tätig war, will über die Berufsausbildung schreiben. Die ehemaligen Lehrmeister treffen sich noch regelmäßig und er wird dabei Befragungen durchführen.

Herr Winfried Richter berichtet über die Bemühungen in den 70iger Jahren mit den polnischen Mähdrescherwerk in Plock ein gemeinsames Schneidwerk für den E512 und den Bison zu entwickeln und herzustellen. Es wurde nichts daraus.

Ungarn produzierte 1960/61 2000 Stück EMAG-Mähdrescher als Reparationsleistung für Jugoslawien. Diese wurden mit Strohpressen aus Singwitz ausgestattet. Die Ungarn versahen die Pressen mit falschen Keilriemscheiben, so das diese statt 50 Kolbenhiebe pro Minute mit 70 liefen. Dabei kam es zu Ausfällen bei den Pressen. Die notwendigen Reparatur- und Umrüstarbeiten mussten die Ungarn an Fortschritt bezahlen!

Herr Gansauge erzählte, dass bei der Lieferung der Strohpressen nach Ungarn, die auf Güterzügen erfolgte, oft noch nach der

Verladung auf den Güterwaggons verschiedene Arbeiten auch während der Fahrt durchgeführt wurden. Auf dem Grenzbahnhof in Eberbach verließen dann die Monteure unter Mitnahme ihres Werkzeuges und mit Farbkübeln den Güterzug, sehr zum Erstaunen der deutschen und tschechischen Grenz- und Zollbeamten.

Weiterhin wurden noch Fotos und Schreiben, die Herr Jünger von den Bildtafeln des Traditionszimmers abfotografiert hat, betrachtet und diskutiert. Besonders die Kopie des Schreibens der Landesregierung Sachsen, in Singwitz eingegangen am 28. Juni 1948, welches die Reorganisierung der volkseigenen Betriebe betraf erregte Aufmerksamkeit. Obwohl die Firma Hermann Raussendorf damals schon enteignet und der Betrieb ein VEB-Betrieb war, ist das Schreiben an die Firma Hermann Raussendorf gerichtet.

Die Interessengruppe sucht immer Zeitzeugen, Gegenstände und Dokumente zur Geschichte des Landmaschinenbaus in der Gemeinde Obergurig.

Kontaktadresse:

Frank Jünger 02692 Obergurig Hauptstraße 30

Frank Jünger
Tel.: 035938/50432